

Mai 2019

# DWGMagazin

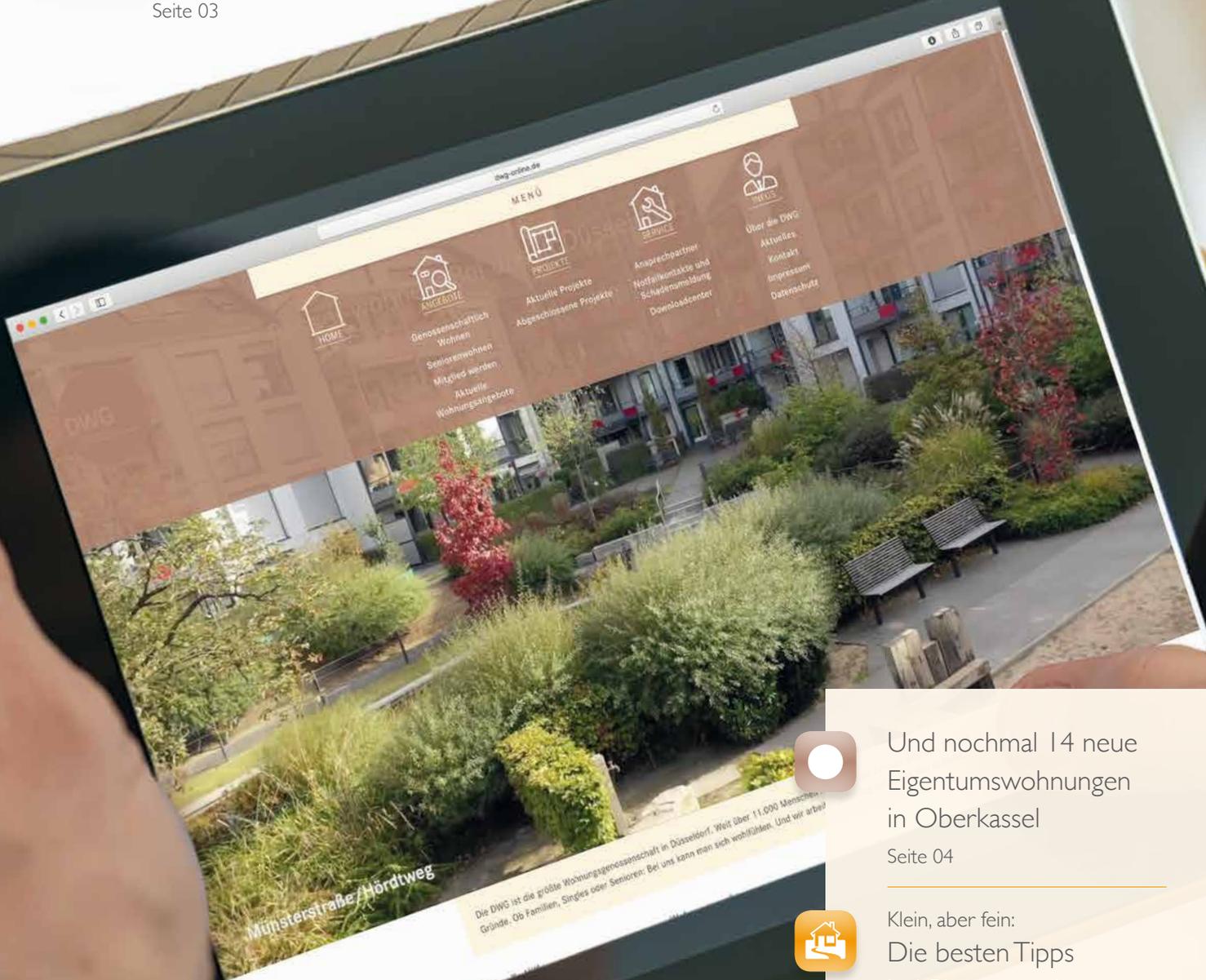
Das Magazin rund um Ihre Genossenschaft

DWGW

DÜSSELDORFER  
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT  
eG



Wir haben renoviert:  
Besichtigungen unter  
[www.dwg-online.de](http://www.dwg-online.de)  
Seite 03



Und nochmal 14 neue  
Eigentumswohnungen  
in Oberkassel

Seite 04



Klein, aber fein:  
Die besten Tipps  
bei Platzmangel

Seite 06



Sparen im Alltag:  
Kleine Rente – was tun?



DWG intern



Wohnen Einrichten



Freizeit Reisen



Fitness Gesundheit



Tipps Trends



Rätsel Spaß



Essen Trinken

## Inhalt

- 04 Und nochmal 14 neue Eigentumswohnungen in Oberkassel  
Handlungskonzept Wohnen:
- 05 Was plant die Stadt Düsseldorf?  
Klein, aber fein:
- 06 Die besten Tipps bei Platzmangel  
Sparen im Alltag:
- 08 Kleine Rente – was tun?  
Gemeine Schmerzen:
- 10 Was tun bei Muskelkater?  
Fettnäpfchen Trinkgeld:
- 11 Den Rest dürfen Sie behalten  
Tofu, Seitan & Co.:
- 12 Was bieten Fleischalternativen  
Spiel und Spaß mit Sudoku und Co.:
- 14 Rätselhaft
- 15 Die eigene Wohnung bei Airbnb anbieten?  
Umstellung auf Wärmecontracting:
- 16 Neuer Partner  
ENGIE Deutschland GmbH
- 17 Richtig verhalten im Brandfall
- 17 DWG-Mitarbeiter werden Ersthelfer  
Düsseldorf-Derendorf
- 18 Lebendiges Viertel im Wandel
- 19 Neu in unserem Team
- 19 Gratulation zur bestandenen Prüfung

## Liebe Mitglieder und Freunde der DWG,

eine arbeitsreiche und aufregende Zeit liegt hinter uns. Nicht nur, dass wir unsere vielfältigen Bauprojekte – Neubauvorhaben ebenso wie nicht minder anspruchsvolle Modernisierungen – weiter vorangetrieben haben, auch unseren Internetauftritt haben wir „so nebenbei“ komplett überarbeitet und aktualisiert. Wir laden Sie herzlich ein, unsere neue Homepage zu besuchen und bitten ausdrücklich um Ihr Feedback, ob sich unsere Mühen gelohnt haben. Wir finden ja.

Der Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter räumen wir bereits seit vielen Jahren einen hohen Stellenwert ein. Neben der Ausbildung von Immobilienkaufleuten fördern wir aber auch ganz gezielt die Fortbildung unserer Belegschaft. Wir freuen uns, Ihnen gleich drei Mitarbeiter vorstellen zu können (Seite 19), die vor kurzem Weiterbildungsmaßnahmen mit Erfolg abgeschlossen haben.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien einen hoffentlich ebenso sonnigen Sommer wie im letzten Jahr, eine erholsame Urlaubszeit und verbleiben

mit genossenschaftlichen Grüßen  
Ihr Vorstand

Thorsten Karrenberg

Heiko Leonhard



HOME



ANGEBOTE



PROJEKTE



SERVICE



INFOS

# Wir haben renoviert:

## Besichtigungen unter

# www.dwg-online.de

*Im April ist die neue Website der DWG endlich online. Klar strukturiert und modern sollte sie sein. Und: möglichst leicht zugänglich auch für die Nutzer mobiler Endgeräte, so dass es auch von unterwegs keine Umstände mehr macht, sich über jeweils aktuelle Wohnungsangebote zu informieren.*

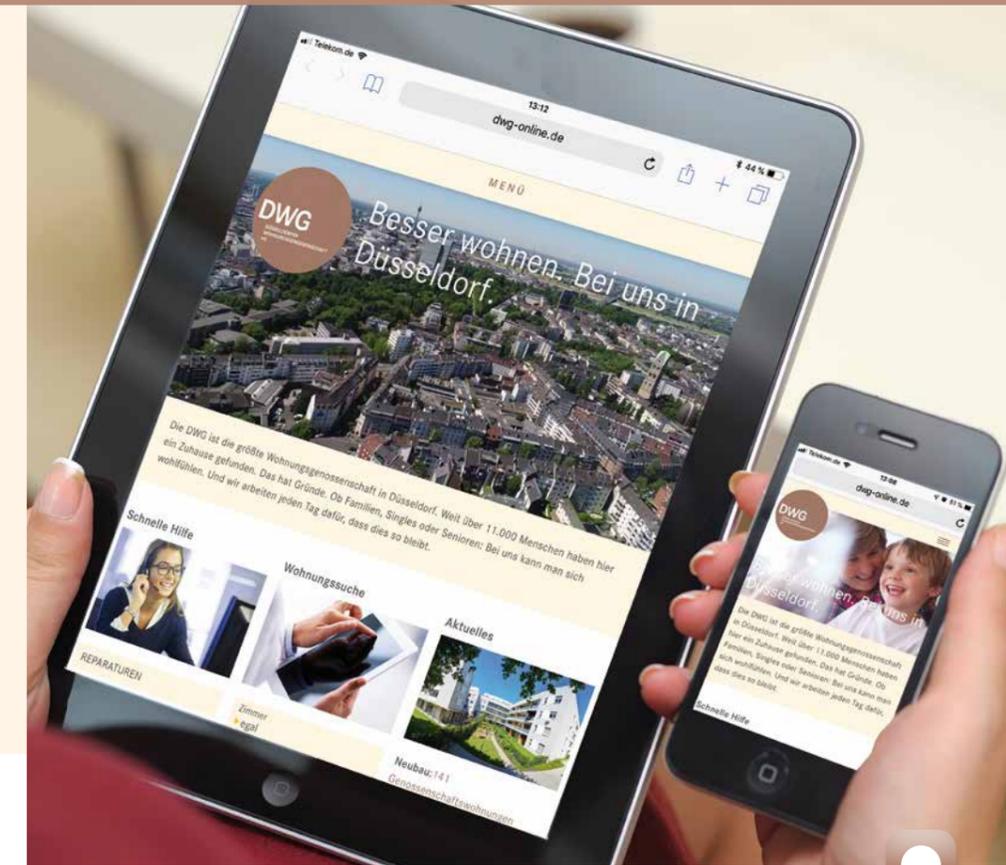
Wichtig war uns auch der Menüpunkt Service. Schnell und einfach kommunizieren zu können, wird zunehmend wichtig. Unsere Website hält deshalb Kontaktmöglichkeiten für Mitglieder, Mieter und Interessenten vor, die eben das ermöglichen. Das schließt zum Beispiel auch eine Schadensmeldung ein. Sie kann direkt über unsere Website versendet werden und wird von unseren Mitarbeitern in der zentralen Schadensannahme (auch telefonisch von montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 16.00 Uhr, sowie freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr zu erreichen) spätestens am folgenden Arbeitstag bearbeitet. In besonders dringenden Fällen finden sich auf unserer Website auch Notfallkontaktdaten unserer Handwerker.

Wer wissen möchte, welche Neubauprojekte von der DWG und ihren Tochtergesell-

schaften gerade verwirklicht werden, findet auch dazu aktuelle Hinweise auf unserer Website – inklusive sämtlicher Daten zur schnellen Kontaktaufnahme – etwa im Fall weiterführender Fragen.

Eine weitere Neuerung finden Sie zudem in der Rubrik „Ansprechpartner“. Hat man nicht gern ein Gesicht vor Augen, wenn man telefonisch oder via Mail seine Anliegen bespricht? Das ist nun möglich. Denn hier können Sie sich ein Bild von unseren Mitarbeitern und deren Zuständigkeiten machen.

Schauen Sie doch mal vorbei! Sie finden uns unter [www.dwg-online.de](http://www.dwg-online.de)





Und  
nochmal  
14 neue

## Eigentums- wohnungen in Oberkassel!



Oberkassel

2013 hat die DWG von der Rheinbahn rund 830 Wohnungen erworben und die Rheinbahn Immobiliengesellschaft wurde offiziell umbenannt in die DWG Wohnen GmbH. Übernommen wurden dabei auch Wohnungen sowie der Geschäftsraum der Stadtparkasse Düsseldorf in Oberkassel auf der Hansaallee 31. Dann, im Juni 2016, wurde die Filiale geschlossen. Genutzt aber wurden ihre Räumlichkeiten dennoch – als Baubüro der DWG, die vor Ort mehrere Miet- und Eigentumswohnungen gebaut hat.

Nun, einige Jahre später, plant die DWG den Abbruch des unterkellerten Mehrfamilienhauses, das die ehemaligen Filialräume der Stadtparkasse beherbergt hatte. Entstehen sollen hier künftig 14 Eigentumswohnungen mit einer Wohnfläche von insgesamt etwa 1.450 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Die Fassade soll angepasst werden und einen optisch „ruhigen“ Übergang zwischen dem Neubau Hansaallee 29 und der Bestandsbebauung am Heerdter Sandberg sicherstellen. Zugleich wird die Lücke geschlossen. Das schützt vor Verkehrslärm und erlaubt die Schaffung eines ruhigen Innenhofs.

Die ersten 18 Eigentumswohnungen an der Hansaallee 29 wurden noch vor dem eigentlichen Baubeginn verkauft – und: sind mittlerweile auch bezogen. Nun hofft die DWG, Mitglieder berücksichtigen zu können, die damals leider nicht zum Zug gekommen sind.

Oberkassel ist ein sehr gefragter Stadtteil. Von der Hansaallee aus ist es mit dem Rad oder zu Fuß nicht weit zum Belsenplatz und zur Luegallee. Hier findet man wirklich alles für den täglichen Bedarf. Auch zu Ärzten, Gymnasium und KITas sowie zur japanischen Schule ist es allenfalls ein Katzensprung. Mit einer barrierefreien U-Bahn Haltestelle für vier Linien vor der Tür ist man im 5- bis 10-Minuten-Takt in der DCity oder am Hauptbahnhof. Und für Autofahrer ist die Anbindung ebenfalls ideal.

Seit Ende März liegt nun die Baugenehmigung vor. Also kann es losgehen. Im Unterschied zum letzten Projekt, werden hier die Wohnungen erst nach Fertigstellung zum Kauf angeboten.

Foto: ©Stock.com/eyenare

Foto: ©DWG

## „Zukunft Wohnen. Düsseldorf“

Handlungskonzept Wohnen:

## Was plant die Stadt Düsseldorf?

**Das Problem ist bekannt: Wohnraum ist knapp in Düsseldorf, das Flächenangebot für den Neubau neuer Wohnungen ebenfalls, und die Mieten steigen immer weiter. Die Stadt Düsseldorf hat dies 2013 dazu veranlasst, aktiv gegenzusteuern und ein umfangreiches Wohnangebot für alle Bevölkerungsgruppen auf den Weg zu bringen. So ist das Handlungskonzept „Zukunft Wohnen. Düsseldorf“ entstanden, das damals vom Rat der Stadt verabschiedet wurde. Seit 2014 läuft die Umsetzung. Aber was genau ist geplant?**

Zusätzlichen Wohnraum schaffen, soviel ist klar. Und bezahlbar soll er sein. Gelingen soll dies mit der sog. „Quotierungsregelung“. Sie ist der Kern des Handlungskonzepts und besagt, dass 40% aller neu geplanten Wohnungen im öffentlich geförderten und preisgedämpften Segment realisiert werden sollen, und davon mindestens 20 bis 30% im öffentlich geförderten sowie 10 bis 20% im preisgedämpften Wohnungsbau.

Zielgruppe dieses Programms sind Haushalte, die innerhalb bestimmter Einkommensgrenzen liegen! Man unterscheidet je nach Einkommen zwischen Förderstufe A und Förderstufe B. Für die Förderstufe B dürfen die Einkommensgrenzen der Förderstufe A um maximal 40% überschritten werden. Für den Bezug einer preisgedämpften Wohnung ist eine Überschreitung von maximal 60% zulässig.

Die DWG ist sehr aktiv bei der Schaffung neuen Wohnraums für Düsseldorf dabei. Öffentlich geförderten und preisgedämpften Wohnraum haben wir bereits in mehreren Projekten verwirklicht: So etwa an der Malmedyer Str. 1a-3b, der Hansaallee 17-21, der Cottbusser Str. 21-23 und der Pimaer Str. 2-4. Und es sind viele weitere Projekte geplant. Denn das Ziel stimmt. Auch wir selbst möchten unseren Mitgliedern Wohnraum anbieten können, der unterschiedlichen Einkommenssituationen gerecht wird.

Klein, aber fein:

Die  
besten  
TIPPS  
bei

# PLATZ MANGEL



*Eine größere Wohnung hätten wir alle gern. Wenn das aber einfach nicht geht, dann hilft nur noch eines: Aus dem, was da ist, das Beste machen. Denn selbst ein wirklich mickriges Raumangebot kann man durchaus pfiffig nutzen. Und so, dass es auch noch gut aussieht.*

Zuhause fehlt es an Platz? – Willkommen im Club, denn an Platz fehlt es eigentlich doch immer, oder etwa nicht? Nur: Wie damit umgehen? Was tun? Zugegeben: Die eine optimale Lösung für alle gibt es nicht. Denn für den einen sind – je nach Lebensumständen – 30 m<sup>2</sup> wenig Raum, für den anderen schon 60 m<sup>2</sup>. Zudem ist die Frage nach der Nutzung des zur Verfügung stehenden Raums ohnehin eine des Geschmacks und vielleicht auch – der Finanzen. Womöglich helfen ein paar ganz allgemeine Tipps aber dennoch weiter.

## Funktionalität an erster Stelle

Denn in einem sind sich die Experten einig: Mit der richtigen Einstellung fängt es an. Am Anfang hat die folgende Einsicht zu stehen: Kleine Wohnungen können einfach nicht so viel leisten wie große. Also darf man sie auch nicht überfordern. Das aber heißt praktisch: Man sollte tunlichst darauf verzichten, sie vollzustopfen – auch wenn all die vielen Kleinigkeiten irgendwie wertvoll und bedeutsam sind. De facto machen sie eine kleine Wohnung noch kleiner. Wichtiger als alles Individuelle ist stattdessen – Funktionalität. Also praktische Lösungen.

Eines der allergrößten Probleme bei wenig Platz lautet: Stauraum. Denn Stauraum wird in jeder Wohnung benötigt. Doch woher nehmen, wenn nicht stehen?

In kleinen Wohnungen lässt sich dafür insbesondere die Fläche unter dem Bett nutzen. Wenn ein Bettkasten bereits integriert ist – umso besser. Für wenig Geld sind solche Kästen aber auch aus Hartplastik erhältlich und verfügen über Rollen, so dass man sie ohne Anstrengungen unter das Bett schieben und wieder herausziehen kann. Sie leben in einem Altbau? Wenn die Deckenhöhe es zulässt,



kommt womöglich ein Hochbett in Frage, denn das schafft jede Menge Stauraum. Ein Wandschrank im Schlafzimmer, der von Wand zu Wand und vom Boden bis zur Decke reicht, ist nicht nur ein Platzwunder, er fällt als Begrenzung oder Einschränkung von Raum erst gar nicht auf! Und auch im Rest der Wohnung eignen sich Einbauschränke jeder Art und Größe, wenn sich mit ihnen sonst ungenutzte Ecken und Nischen füllen lassen. Wenn die „Standardangebote“ von Möbelherstellern hier nicht passen sollten: Selber bauen! Hauptsache, kein Platz verschenken.

## Auf der Suche nach dem passenden Konzept

Der schlimmste Platzfresser in der Küche sind Kochinseln. Sie sind elegant und sehr großzügig, benötigen aber gerade deswegen viel Raum. Umgekehrt gilt: Wenn es sein muss, lässt sich eine komplette Küche durchaus an einer einzigen Wand unterbringen – auch wenn das womöglich auf eine Frage des Geldes hinauslaufen könnte. Man benötigt dafür eine Art Funktionsschrank, aus dem quasi alles „herausgeklappt“ wird, was man gerade benötigt. Ausgesprochen hilfreich kann es in der Küche auch sein, an einer Wand einen Klapp Tisch zu befestigen, denn der lässt sich prima als zusätzliche Arbeitsfläche nutzen. Und in den Küchenecken eignen sich Schränke immer dann besonders gut, wenn sie über integrierte Drehböden verfügen, da sie es erlauben, den zur Verfügung stehenden Raum bis in die hinterste Ecke hinein voll auszunutzen.

Inspiration ist alles. Auf der Suche nach Ideen für ein hübsches Zuhause unter Gesichts-

punkten der Praktikabilität lohnt es sich zudem, sich mal allgemein mit dem Thema „Funktionsmöbel“ zu befassen. Dabei handelt es sich um Produkte, die sich insbesondere durch ihre Vielseitigkeit und Wandelbarkeit auszeichnen. Sie sind im Grunde auf die eher kleine Wohnung und ein geringeres Platzangebot hin konzipiert. Bekannt ist natürlich das Schlafsofa, das im Fall von Gästebesuch zum Bett umfunktioniert werden kann, ansonsten aber das heimische Wohnzimmer schmückt. Ebenso geläufig ist inzwischen der Möbel-Waschtisch fürs Badezimmer, der Waschbecken und Unterschrank integriert und eine perfekte Ausnutzung des vorhandenen Raums möglich macht. Aber: Was unter dem Stichwort der „Funktionsmöbel“ an Lösungen präsentiert wird, das reicht doch weit darüber hinaus. Schlaumachen lohnt.

*Schließlich noch ein paar kleinere Hinweise, damit Räume größer wirken:*

- (1) Greifen Sie als „Wandschmuck“ lieber zu einem großen Bild mit großzügigem Motiv (etwa: Landschaften) als zu vielen kleinen Bildern.
- (2) Streichen Sie Wände und Decken in einem möglichst hellen Farbton. Variieren Sie diesen Farbton nicht allzu stark.
- (3) Vermeiden Sie ein zentrales Deckenlicht. Es führt zu einer „Kammer-Atmosphäre“. Arbeiten Sie mit Licht. Inszenieren Sie mit seiner Hilfe Zimmerwände. Hellen Sie die dunklen Ecken auf. Strahlen Sie Decken an. Ideal ist die sog. „Randzonenbeleuchtung“.
- (4) Mal wieder Aufräumen!

Sparen im Alltag:

# Kleine Rente

## – was tun?



**Mit sehr wenig Geld auskommen müssen: Im Alter ist das keine Seltenheit. Bei vielen reicht die Rente hinten und vorne nicht, und die finanziellen Belastungen steigen. Tiefe Löcher in die Haushaltskasse reißen oft auch zunehmende Aufwendungen für die eigene Gesundheit. Ein kluges Finanzmanagement ist dann das A und O.**

Ist die Kasse knapp, dann sind findige Lösungen nötig. Denn wie Geld einzusparen ist, dafür gibt es schon den einen oder anderen Weg. Hilfreich ist es dabei, mit einem Kassensturz zu beginnen. Denn erst wenn klar ist, was wofür ausgegeben wird, kann auch sinnvoll „der Rotstift“ angesetzt werden. Aus diesem Grund geht letztlich rein gar nichts über ein Haushaltsbuch, in dem über ein paar Monate minutiös aufgeführt wird, welche Ausgaben welchen Einnahmen gegenüberstehen. Nicht selten wird erst auf diese Weise der Blick frei auf Geldausgaben, die entweder deutlich zu hoch ausfallen oder schlichtweg überflüssig sind. Das können zum Beispiel Versicherungen sein, verzichtbare Zeitschriftenabonnements oder auch allzu hohe Strom- und Heizungskosten. Schon das konsequente Ausschalten von elektronischen Geräten und ein Verzicht auf deren Betrieb im Standby-Modus (Stecker ziehen!) kann bis zu 100 Euro im Jahr bringen.

### Seniorenrabatte konsequent nutzen

Einige Sparmöglichkeiten ergeben sich auch mit Hilfe einer gezielten Ausnutzung von Rabatten. Viele Senioren wissen überhaupt nicht, dass Kommunen, staatliche Stellen und Dienstleister oft günstige Angebote bereithalten, die sich ausschließlich an die Gruppe älterer Menschen richten. Das reicht von preisreduzierten Tickets für den öffentlichen Personenverkehr und ermäßigten Tarifen im Kulturbereich (etwa: Theater, Freibad, Museen, Büchereien) bis hin zu kostenlosen Girokonten bei Banken (wobei freilich darauf zu achten ist, dass es tunlichst Geldautomaten in der Nähe gibt). Als erhebliche Belastung empfinden viele zudem die Rundfunkgebühren. Doch unter bestimmten Bedingungen (zum Beispiel: Behinderung) ist auch hier eine Befreiung oder jedenfalls eine Reduzierung möglich.

### Augen auf beim Medikamentenkauf

Ein wichtiges Thema im Alter ist die Gesundheit. Und kostenintensiv ist diese Gesundheit nicht selten auch. Früher war man so gut wie nie krank und jetzt gibt man ein Heidengeld für allerlei Pillen und Salben aus. Da kann es ein echter Tipp sein, statt teurer Markenware lieber Generika (Nachahmerprodukte) zu kaufen, die meist erheblich günstiger sind. Die Versandapotheken im Internet weisen oft schon von sich aus darauf hin, dass es preiswertere Alternativen gibt – und warum nicht den Apotheker „um die Ecke“ direkt danach fragen? Bei den meisten rezeptfreien Medikamenten schließlich tobt der Wettbewerb, denn die stationären und Internetapotheken sind in der Preisgestaltung völlig frei. Deshalb lohnt hier auf jeden Fall der Vergleich. Und nicht vergessen: Sämtliche Quittungen über verschreibungspflichtige Präparate aufbewahren! Denn wenn Zuzahlungen in Summe eine „Belastungsgrenze“ von 2% der jährlichen Bruttoeinnahmen überschreiten, so kann bei den Krankenkassen ein Antrag auf Befreiung von den gesetzlichen Zuzahlungen gestellt werden.

### Zuverdienen ja – aber richtig

Immer mehr Senioren verdienen sich auch zur Rente noch etwas hinzu. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass eventuelle Verdienstgrenzen, die vom Gesetzgeber gezogen werden, nicht überschritten werden. Wenn die sog. „Regelaltersgrenze“ bereits erreicht ist, spielt das keinerlei Rolle mehr und es kann unbegrenzt dazuverdient werden. Vorher, also im Fall eines vorzeitigen Rentenbezugs (etwa aus Gründen der Erwerbsunfähigkeit), gilt das allerdings nicht. Im Zweifel sollte eine Auskunft bei der Deutschen Rentenversicherung eingeholt werden.

### Regelaltersgrenze – was ist das?

Für Rentenversicherte, die vor dem 01.01.1947 geboren sind, liegt sie bei 65 Jahren. Für alle, die nach dem 31.12.1946 geboren sind, wird sie schrittweise auf 67 Jahre angehoben.

Vorsicht ist übrigens angesagt bei sämtlichen Jobangeboten, typischerweise im Internet oder in den Kleinanzeigen regionaler Tageszeitungen, die mit einem einträglichen Zuverdienst werben und sich dabei gar nicht selten direkt an bereits verrentete Senioren wenden. Oft wird dort mit hanebüchenen Versprechungen ein hohes zusätzliches Einkommen in Aussicht gestellt, für das noch dazu kaum etwas zu tun sei, eventuelle „Tätigkeitsbeschreibungen“ bleiben intransparent und eher vage. Hinter diesen so wohlklingenden Angeboten stecken leider in der Regel windige Geschäftemacher und Abzocker, denen es allein darum geht, gutgläubigeren älteren Menschen auch noch das letzte Geld aus der Tasche zu ziehen. Finger weg!

Unser Tipp, wenn es wirklich gar nicht mehr geht und die Schulden nur immer weiterwachsen: Es ist weder peinlich noch ehrenrührig, den Rat eines Fachmanns in Anspruch zu nehmen, um Probleme dauerhaft in den Griff zu bekommen. Die Schuldnerberatung kann helfen.





Gemeine Schmerzen:

# Was tun bei MUSKELKATER?

Diesen Schmerz kennt wirklich jeder. Dieses feine, aber unangenehme Ziehen. Meist tritt er einen Tag nach dem letzten Training auf – oder irgendeiner anderen größeren Belastung. Er nimmt nach und nach zu und bleibt manchmal eine ganze Woche. Doch ist Muskelkater wirklich nur ein Zeichen dafür, mal richtig was getan zu haben? Oder sollte man ihn lieber meiden?

Rücken, Arme, Po oder Beine: Alles kann von einem waschechten Muskelkater betroffen sein. Er entsteht immer dann, wenn die sog. Z-Scheiben im Muskelgewebe kleine Risse bekommen, zum Beispiel wegen zu starker Belastung oder als Folge ungewohnter Bewegungen. Denn dann kann so ziemlich alles einen Muskelkater auslösen.

Wirklich gut ist daran gar nichts. Eine alte Legende besagt zwar, dass ohne Muskelkater auch ein Aufbau von Muskeln nicht möglich sei, doch das hilft in der Praxis nur bedingt. Zwar ist ohne ein paar kleinere Risse im Muskelgewebe als unmittelbare Folge körperlicher Belastung tatsächlich kein Kraftzuwachs möglich, doch sollte diese Belastung auf gar keinen Fall übertrieben werden, und Trainings, die dem Aufbau von Muskelmasse dienen, sollten in ihrer Intensität nur langsam und nach und nach gesteigert werden.

Was viele nicht wissen: Nicht die Risse selbst verursachen die Schmerzen, die wir „Muskelkater“ nennen, sondern die Maßnahmen, die unser Körper zur „Reparatur“ der Verletzungen einleitet: Wassereinlagerungen im Gewebe. Weil dieser Vorgang etwas dauert, treten die Schmerzen stets mit zeitlicher Verzögerung auf.

## Abhilfe ist nicht in Sicht

Vorbeugen lässt sich dem Muskelkater übrigens nicht. Ob ein Dehnen der Muskeln hilft, ist in der medizinischen Forschung eher umstritten (wenngleich ein Aufwärmen vor dem Sport natürlich immer stattfinden sollte). Auch an Tipps, vor dem Sport zur Magnesium-Tablette zu greifen und danach zu Vitamin C, ist nichts dran. Was wirklich hilft, ist: Gar nicht erst überbelasten.

Hat der Muskelkater erst einmal „zugeschlagen“, kann Experten zufolge Linderung nur noch das bringen, was die Durchblutung fördert: Leichte Bewegung zum Beispiel, die warme Dusche oder eine – möglichst behutsame – Massage. Ein echtes Heilmittel gibt es leider nicht.

Foto: © iStock.com / Jay Yano

Fettnäpfchen Trinkgeld:

# DEN REST dürfen Sie

# BEHALTEN

Trinkgeld zu geben, ist vielen Ländern absolut üblich. Manchmal aber auch nicht. In China und Japan zum Beispiel. Da gilt Trinkgeld als Beleidigung. Geschichtlich gesehen vielleicht deshalb, weil die Annahme von Geldgeschenken prinzipiell als Zeichen für Bestechlichkeit gedeutet werden kann. Im Urlaub kann das zum Problem werden.

Für die meisten von uns ist es selbstverständlich, Trinkgeld zu geben – oder anzunehmen. Denn das Trinkgeld hat einen eindeutigen Sinn: Es honoriert einen besonderen Service; in der Gastronomie zum Beispiel die Freundlichkeit des Personals oder die Qualität des Essens. Es gilt als Zeichen dafür, dass man zufrieden war (und hilft dabei das oft eher „schmale“ Grundgehalt von Angestellten des Dienstleistungssektors aufzubessern). Im Grunde handelt es sich also – um eine Belohnung.

In Deutschland hinterlässt man ein „Trinkgeld“ schon seit dem 14. Jahrhundert. Und: der Name ist Programm, denn ursprünglich galt das Trinkgeld, das man dem Kellner, Diener oder Boten überließ, quasi als Aufforderung, auf das Wohl des Spenders einen Kleinen zu heben. Und auch wenn dieser spezielle Sinn in Resteuropa nicht ganz so verbreitet war: den Service von Dienstleistern mit einem kleinen Handgeld zu honorieren, war es sehr wohl.

Seine moderne Bedeutung erlangte das Trinkgeld tatsächlich erst mit der Zunahme der allgemeinen Reisetätigkeit und insbesondere mit dem Massentourismus von heute. Trinkgeld zu geben, ist nun quasi überall Standard. Es ist gewöhnlich geworden. Seine ursprüngliche Bedeutung, das Besondere zu belohnen, hat es genau dadurch leider ein wenig verloren. Dass Trinkgeld gegeben wird, macht keinen Unterschied mehr, nur noch seine Höhe.

Umso sinnvoller ist es, sich an die Konventionen zu halten und nur ausnahmsweise mal tiefer in die Tasche zu greifen. Hier die Gepflogenheiten in den Gastronomien wichtiger Reiseländer: ►

Trinkgeld	Länder	Besonderheiten
Keines	Italien	Service ist als Gebühr (coperto) in der Rechnung enthalten.
5%	Norwegen, Dänemark, Finnland	Nach Belieben. Generell ist der Service in der Rechnung drin.
5-10%	Deutschland, Österreich, Schweden, Thailand, Malaysia	Ein Trinkgeld von weniger als 10 Bath gilt als Beleidigung!
10%	Griechenland, Türkei, Ägypten	Im Restaurant. In der Taverne allenfalls einen Euro. Kein Trinkgeld zu geben gilt als unhöflich! Trinkgelder haben überall in Nordafrika eine große Bedeutung!
10-15%	Frankreich, Portugal, Spanien, Großbritannien, Irland	Einfach auf dem Tisch liegen lassen! Weniger, wenn die Rechnung schon einen „Service Charge“ enthält. Und: Kein Trinkgeld an der Bar oder im Pub.
15-20%	USA und Kanada	Trinkgeld ist fixer Bestandteil des Lohns. Also Pflicht!

Foto: © iStock.com/ enoter



Vegetarische und vegane Produkte erleben seit einiger Zeit einen regelrechten Boom – vor allem im Bereich der Fleisch- und der Milchalternativen. Dabei gilt: Viele Käufer sind gar keine „echten“ Vegetarier. Sie suchen einfach nach gelegentlichen Ersatzprodukten. Meist sind sie jüngeren Alters – und kritisch gegenüber der Massentierhaltung eingestellt. Aber taugen die Fleischalternativen auch etwas?

# Was bieten FLEISCH

Eine gute Nachricht vorneweg: Wer wirklich auf Fleisch verzichten möchte, der muss deswegen noch lange nicht einen gesundheitsbedenklichen Protein-Entzug fürchten. Nüsse, Kichererbsen und diverse Getreideprodukte können den Bedarf leicht decken. Und was viele gar nicht wissen: Gerade Fleischersatzprodukte wie Tofu, Tempeh oder Seitan sind besonders proteinreich. Dass der Verzicht auf Fleisch zu Gesundheitsproblemen führen muss, ist daher falsch, da sind sich die vielen Fachleute weitgehend einig. Die Ernährung per pflanzlicher Vollwertkost führt – insoweit sie denn abwechslungsreich genug ist –, zu keinerlei Mangelerscheinungen.

Die gesundheitlichen Wirkungen der Fleischersatzprodukte sind gleichwohl nicht unumstritten. Denn Tofu und Tempeh werden aus Soja hergestellt, das seinerseits Phytoöstrogene enthält, die den menschlichen Geschlechtshormonen (Östrogene) ähnlich sind. Spekuliert wird vor diesem Hintergrund, ob dieser Stoff nicht sowohl das Brustkrebsrisiko erhöhen als auch sich schädlich auf die Funktion der Schilddrüse auswirken könnte. Genaues weiß man allerdings nicht. Auch dem Verzehr von rotem oder weiterverarbeitetem Fleisch werden ja bekanntlich gesundheitlich bedenkliche Wirkungen nachgesagt.

Das Ersatzprodukt Seitan wiederum besteht – anders als Tofu oder Tempeh –, aus Gluten, dem wasserunlöslichen Klebereiweiß des Weizenmehls. Wer also eine Glutenunverträglichkeit hat, die gar nicht so selten vorkommt, muss zumindest darauf verzichten. Insgesamt gesehen ist es bei Fleischersatzprodukten genauso wie beim Fleisch selbst: Die Experten raten zu moderatem Konsum.

**In jedem Fall gilt: Vorsicht beim Einkauf. Die Sojabohne ist eine der am meisten genmanipulierten Pflanzen weltweit!**



# ALTERNATIVEN?

## Wie steht's um den Geschmack?

Das eine ist die Gesundheit, das andere sind Optik und Geschmack. Wer schon einmal ein Tofu-Schnitzel mit aufgemalten Grillstreifen gesehen hat, der dürfte sich überlegen, ob er nicht doch künftig zumindest ab und zu auf Fleisch zurückgreifen oder aber ganz auf Gemüse setzen sollte. Denn Tofu schmeckt von sich aus nach gar nichts. Erträglich wird es erst durch eine ordentliche Dosis zugesetzter Gewürze. Und wenn dann zum Beispiel die Tofu-Bratwurst endlich an einen Geschmack erinnert, der zumindest vage den gewöhnlichen Bratwürsten vom Metzger gleicht, dann stimmt gleichwohl noch immer die Konsistenz nicht. Das Problem: Fleisch ist immer fest und faserig, Tofu dagegen eher „breiig“. Das wohl „fleischigste“ Beiß- und Geschmackserlebnis (so weit es darauf ankommt) liefert denn auch nicht Tofu, sondern Seitan.

## Wir haben die wichtigsten und gängigsten Fleischalternativen für Sie zusammengestellt:

### 1) Tofu

Tofu ist ein sehr traditionelles asiatisches Lebensmittel. Aus Sojamilch wird mit einem Gerinnungsmittel das Eiweiß ausgefällt, anschließend wird die Masse ausgepresst, bis die gewünschte Konsistenz erreicht ist.

### 2) Tempeh

Stammt aus Indonesien. Auch hier der Grundstoff die Sojabohne. Sie wird gekocht und mit einem Edelpilz „geimpft“. Tempeh ist körnig und hat keine faserige Konsistenz wie Fleisch.

### 3) Seitan

Der billigste und einfachste Rohstoff pflanzlicher Fleischersatzprodukte. Seitan ist reines Weizeneiweiß, das mit Sojasauce mariniert wird. Es lässt sich ohne Probleme auch selbst herstellen. Von der Konsistenz her erinnert es an Gyros oder Dönerfleisch.

### 4) Süßlupine

Auch aus den Samen dieser Pflanze werden Fleischersatzprodukte gemacht. Noch nicht so verbreitet, aber im Kommen. Vielseitig verwendbar: Fleisch durch die leicht faserige Struktur nicht unähnlich.

### 5) Quorn

Wird aus fermentiertem Schimmelpilzmyzel hergestellt. Von Konsistenz und Geschmack her ähnelt es sehr hellem Fleisch. „Quorn“ ist ein Markenname. Es wird vom britischen Nahrungsmittelhersteller Marlow Foods produziert, ist allerdings nicht ganz vegan, da es Hühnereier enthält.

Der Markt der Fleischersatzprodukte ist in Bewegung. Denn neben Fragen der Gesundheit und des Geschmacks sehen viele in allzu übermäßigem Fleischverzehr auch – ein Politikum. Pioniere in diesem Bereich sind immer wieder die kleineren Unternehmen und Manufakturen mit neuen Trends und Produkten, die man zunächst meist nur im Bioladen findet. Doch die Konzerne, wie Rügenwalder, wie Wiesenhof oder Meica ziehen nach und entwickeln eigene Marken für vegane und vegetarische Nahrungsmittel. Oft werden dafür sogar neue Firmen gegründet, so dass es recht schwer ist zu erkennen, wer hinter den Angeboten eigentlich so steckt. Denn dann könnte schnell auffallen, dass ein- und dasselbe Unternehmen an der einen Stelle mit seinen attraktiven Fleischangeboten wirbt, sich an anderer Stelle aber strikt gegen die Intensivnutzung von Fleisch ausspricht und für Ersatzprodukte stark macht.

**Und was lehrt das? Moralisch ist der Markt ebenfalls in Bewegung.**





# Rätselhaft.

Ein Sudoku beinhaltet neun große Quadrate, die in neun kleinere unterteilt sind und jeweils eine Zahl von eins bis neun enthalten können.

Innerhalb eines großen Quadrates darf jede Zahl nur einmal vorkommen. Dies gilt auch für jede Zeile und jede Spalte.

Finden Sie heraus welche Zahl an welche Stelle kommt.

		9	3				2	6	
		2	5						
		1			8		7	5	
1				4					
4	8			5			6	9	
			6					1	
2	5		8			6			
					7	2			
9	3				5	4			

7		1							5
		8	6			1	4		
		2	3	4			9		
			9					8	
8				6					9
	3				5				
		4		7	9	3			
		6	4		3	2			
	1					8			7

Füllen Sie die Kästchen in Pfeilrichtung aus und finden sie so das Lösungswort.

### Ein Tipp:

Unser Lösungswort bezeichnet umgangssprachlich nicht nur eine Pflanze, sondern auch eine Fernsehserie.

Nagetier in Süd-, Mittelamerika	▼	humoristisch, fröhlich	Großmutter	rote Strauchfrucht	▼	Schweizer Verwaltungseinheit	ugs.: kraftlos	Abscheu	▼	dt. Name der Jizera (CZ)	Gesindel, Pöbel		
hawaiische Grußformel	▶					Zauberwort in „1001 Nacht“	▶		○	3			
Wohnbereich mit Feuerstätte	▶										Kuchengewürz		
▶						von oben her	▶				○	6	
Gemeindebehörde	▶	schmaler Durchgang		dt. Schriftsteller † (Heinr.)	▶				○	7	1.000 Milliarden	Seebad in Belgien	
versöhnen (gehoben)	▶					Kirchenversammlung	▶	griech. Vorsilbe: Leben(s)...	▶				
▶			sehr betagt		gespaltene Haarspitzen	▶			○	1			
knapp, schmal	▶	Grundmodell Holzblasinstrument	○	8				Hautauschlag	▶		mit Vorliebe, bereitwillig	○	4
Hautöffnung	▶				Zeitraum von 24 Stunden		Wasserpflanze	▶					
arab. mantelartiger Umhang	▶				Autor von „Der Herr der Ringe“ † 1973	▶							
Kurort m. kochsalzhaltigen Quellen	▶						Windrichtung	▶					
Satz zusammengehör. Dinge	▶				ugs.: Lauferei	▶						®	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Foto: ©Shutterstock.com/Kemecik • Rätsel ©KAZLIT

# Die eigene Wohnung bei Airbnb anbieten? Keine gute Idee.

*Airbnb ist eine Internet-Plattform zur Buchung bzw. Vermietung von privatem Wohnraum auf Zeit, ein Vermittlungsdienst, der auch in Deutschland seine Dienstleistungen anbietet. Viele Nutzer suchen hier nach einer günstigen Bleibe – oft zu Urlaubszwecken.*

Auch eine steigende Zahl unserer Mitglieder und Mieter hat die Plattform für sich entdeckt – um dort die eigene Wohnung an Nutzer weiterzuvermieten. Unbeachtet blieb dabei, dass nach den gesetzlichen Bestimmungen und nach den mit uns abgeschlossenen Dauernutzungsverträgen eine Überlassung der eigenen Wohnung an Dritte ausnahmslos der Zustimmung der DWG bedarf.

Gerade die Kommunen sehen die Nutzung von Airbnb oder ähnlichen Anbietern ohnehin sehr kritisch – insbesondere in angespannten Wohnungsmärkten wie Düsseldorf. Denn dem Markt werden so zusätzliche Wohnungen entzogen, die dringend von Wohnungssuchenden benötigt und von ihnen nachgefragt werden. In gleich mehreren deutschen Großstädten werden daher bereits hohe

Bußgelder für illegale Vermietungen über Airbnb verhängt.

Die Anmietung einer Genossenschaftswohnung zur Weitervermietung an Dritte widerspricht zudem unserem Satzungszweck, unsere Mitglieder mit angemessenem und preiswertem Wohnraum zu versorgen. Abgesehen davon kommt es durch den häufigen Nutzerwechsel oft auch zu Unsicherheiten und Beschwerden innerhalb der Hausgemeinschaften.

Wir möchten deshalb klarstellen, dass wir die Überlassung unserer Wohnungen an dritte Personen über Airbnb nicht genehmigen.

Wenn ein Mieter ohne das Einverständnis des Vermieters seine Wohnung über Airbnb vermietet, kann dies die fristlose Kündigung des Mietvertrages nach sich ziehen.

So hat zuletzt das Landgericht Berlin entschieden.





## Umstellung auf Wärmecontracting: Neuer Partner ENGIE Deutschland GmbH

Die kontinuierliche Optimierung von Kosten hat für die DWG hohe Priorität. Aus diesem Grund haben wir in den letzten Jahren zahlreiche Kostenarten überprüft und nach Wegen gesucht, Einsparungen vorzunehmen. Ein wichtiges Thema sind dabei die Heiz- und Betriebskosten. Im letzten Jahr haben wir unsere knapp 300 Gaszentralheizungen einer intensiveren Inspektion unterzogen und festgestellt, dass viele dieser Anlagen bereits 20 Jahre alt oder noch älter sind. In der ein oder anderen Wohnung gab es auch Ausfälle, die gerade in den Heizperioden, insbesondere im Winter, für die Betroffenen sehr unangenehm sein können. Und nicht immer konnten benötigte Ersatzteile so schnell beschafft werden, wie es nach unseren Maßstäben erforderlich gewesen wäre.

Die DWG hat sich daher entschlossen, nach einem Partner für die Erneuerung ihrer Gas-Zentralheizungen zu suchen. Zielvorstellung: Es sollten nur noch ein bis zwei Heizungstypen im Bestand eingebaut werden. Und: diese sollten rund um die Uhr über das Internet gesteuert und überwacht werden können. Denn der Kundendienst kann sich so deutlich schneller um eventuelle Ausfälle kümmern und ohne dass der Mieter es merkt.

In einem intensiven Ausschreibungsverfahren haben wir mit ENGIE Deutschland einen Partner gefunden, der umfangreiche Erfahrungen vorweisen kann – auch und gerade in der Wohnungswirtschaft. Für das Unternehmen sprechen seine Professionalität und das insgesamt günstige Preisniveau.

Am 25.07.2018 war Vertragsunterzeichnung. Zum Stichtag 01.01.2019 hat nun ENGIE sämtliche Heizungen übernommen. In den nächsten beiden Jahren sollen alle Heizungen, die älter als 5 Jahre sind, gegen neue ausgetauscht werden. Die Vorauszahlungen für Heiz- und Betriebskosten werden sich für Sie dadurch nicht verändern.

**Ihr Ansprechpartner bleibt weiterhin unsere „Zentrale Schadensannahme“ unter der Telefonnummer:**

**02 11 / 17 82 - 222**



## Richtig verhalten im Brandfall

**Sämtliche Wohnungen der DWG sind mit Rauchmeldern ausgestattet. Diese können Menschenleben retten. Was aber tun im Fall der Fälle?**

Im Brandfall ist es entscheidend, die Ruhe zu bewahren. Zuerst sollte der Notruf 112 angewählt werden, um den Brand umgehend zu melden. Unter Umständen kann es hilfreich sein, der Feuerwehr die Situation vor Ort zu schildern. In jedem Fall aber gilt: Bringen Sie sich selbst, gefährdete oder hilflose Personen umgehend in Sicherheit!

Türen sollten im Brandfall möglichst geschlossen bleiben und der Aufzug nicht benutzt werden. In verqualmten Räumen tief

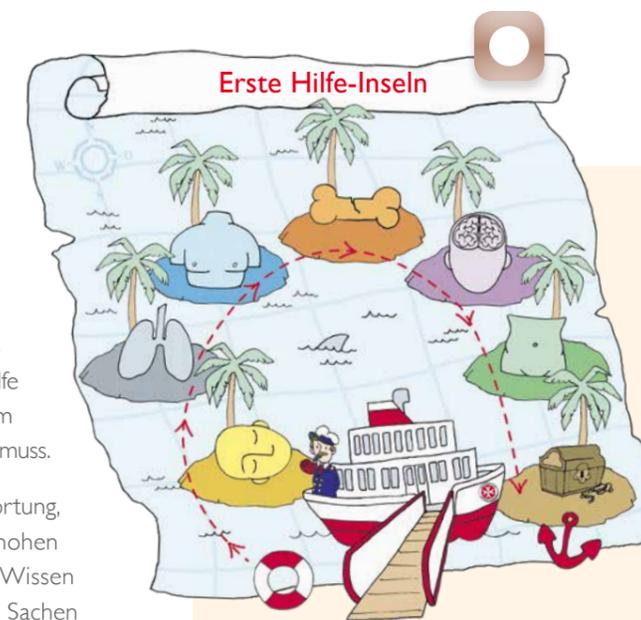
auf den Boden gehen, denn dort ist noch Luft zum Atmen vorhanden. Ein nasses Tuch vor Mund und Nase schützt vorübergehend vor beißendem Rauch. Auf allen Vieren an der Wand entlang bis zur retenden Tür vortasten und diese vorsichtig öffnen, da sich Stichflammen bilden können. Auf die Straße gehen und die Feuerwehr informieren.

## DWG-Mitarbeiter werden Ersthelfer

**Wie war das mit der stabilen Seitenlage? Wie geht Herzdruckmassage? Und wie lege ich nochmal den Druckverband gegen starke Blutungen an? Mindestens vier DWG-Mitarbeiter wissen das nun wieder genau.**

Schlaganfall, Allergieschock oder Unfall – in solchen Fällen kann es Leben retten, wenn schon vor Ankunft des Rettungswagens erste Hilfe geleistet wird. Das Arbeitsschutzgesetz sieht daher vor, dass in jedem Betrieb eine ausreichende Anzahl an Ersthelfern ausgebildet werden muss.

So auch bei der DWG. Für uns als Genossenschaft haben Verantwortung, Gesundheit und Sicherheit für die Gemeinschaft natürlich einen hohen Stellenwert. Vier unserer Mitarbeiter müssen alle zwei Jahre ihr Wissen auf den neusten Stand bringen – durch ein Fortbildungstraining in Sachen Erste-Hilfe. Mal Hand aufs Herz: Sie hoffen natürlich, ihre Fähigkeiten nie beweisen zu müssen. Aber es ist doch beruhigend, dass im Ernstfall Hilfe geleistet werden kann.





Düsseldorf-Derendorf:

Fotos © DWG - Hochschule Derendorf

# Lebendiges Viertel im Wandel

*Derendorf gehört zum Stadtbezirk I. Im Westen grenzt das Viertel an Golzheim, im Norden an den Nordfriedhof und ein ausgedehntes Industriegebiet. Im Osten, jenseits der Bahngleise, liegt Düsseldorf, im Süden Pempelfort. Da es hier vergleichsweise viele Arbeitsplätze gibt, ist Derendorf tägliches Einzugsgebiet vieler Pendler.*

Zur Gründerzeit war Derendorf Düsseldorfs Industrie- und Eisenbahnenzentrum. Heute verbindet das Viertel erfolgreich ein gut bürgerliches mit einem unkonventionellen jungen Wohnen und sorgt mit zahlreichen Kneipen und Einkaufsmöglichkeiten für viel Leben und Abwechslung.

Die Einflüsse der Gründerzeit haben aus Derendorf einen sehr urbanen Stadtteil gemacht, mit allerdings wenigen Ausweichmöglichkeiten ins Grüne. Immerhin: Eine weitläufige und schöne Grünfläche lässt sich zwischen Nordfriedhof, Danziger Straße und Johannstraße finden. Hier, wo einige der berühmtesten Kinder der Stadt begraben liegen, befindet sich auch Düsseldorfs Synagoge.

Aufgrund der zentralen Lage ist Derendorf hervorragend ans öffentliche Nahverkehrssystem angeschlossen. Günstige Mietpreise und ein recht buntes Stadtbild machen es zum idealen Zuhause für Studenten und junge Menschen. Wer ein gewisses industrielles Flair liebt, wird Derendorf auch dafür lieben.

2016 hat die Fachhochschule den Neubau am Campus Derendorf bezogen. Zuvor war der Campus noch zum Teil auf dem Gelände der Heinrich-Heine-Universität angesiedelt, doch starkes Wachstum führte räumlich zu Engpässen. Die Fertigstellung erlaubt es, sämtliche Services für die Studenten nun hier zentral anzubieten.

Die DWG vermietet in Derendorf derzeit 295 Wohnungen.

### Folgende Gebäude gehören zum Bestand:

- Becherstraße 36-40 und 53-57
- Metzgerstraße 7-9
- Spichernstraße 16-18a und 19-25

## Neu in unserem Team

### Frau Birgit Pollinger

ist seit dem 01.04.2019 bei uns. Sie betreut den Bereich Sozialmanagement und Seniorenbetreuung. Zudem steht sie Ihnen bei Fragen rund ums Wohngeld, bei der Wohnberatung oder Sicherstellung der häuslichen Versorgung gerne zur Seite.



Telefon: 02 11 / 17 82 - 216  
E-Mail: [Pollinger@dwg-online.de](mailto:Pollinger@dwg-online.de)

### Herr Lukas Herbertz

verstärkt seit dem 01.04.2019 unsere Abteilung Betriebskostenabrechnung und übernimmt sämtliche Aufgaben, die hier so anfallen.



Telefon: 02 11 / 17 82 - 511  
E-Mail: [Herbertz@dwg-online.de](mailto:Herbertz@dwg-online.de)

## Gratulation zur bestandenen Prüfung

*Wir freuen uns wirklich sehr über jede Fortbildung, die unsere Mitarbeiter „in Angriff nehmen“ und unterstützen sie nach Kräften. Denn das kommt ihnen zugute und auch uns. Heute gelten unsere Glückwünsche:*



**Frau Isabell Tebeck.**  
Sie darf sich nun geprüfte Bilanzbuchhalterin (EBZ) nennen.



**Herr Tilo Koch**  
ist geprüfter Immobilitätsingenieur (EBZ).



**Frau Chantal Thießen**  
hatte mit ihrer Weiterbildung zur Immobilienfachwirtin (IHK) Erfolg.

Fotos © DWG

### IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Düsseldorfer Wohnungsgenossenschaft eG  
Wagnerstraße 29 · 40212 Düsseldorf  
Thorsten Karrenberg, Petra Steinmetzer, Chantal Thießen

**Redaktion, Gestaltung & Inhalt:**  
comvirtus GmbH · Frank Ebler  
Weserstraße 20 · 48145 Münster  
Telefon: 02 51 - 284 505 22 · E-Mail: [info@comvirtus.de](mailto:info@comvirtus.de)

# HANDWERKER - NOTFÄLLE

Außerhalb unserer Geschäftszeiten wenden Sie sich in dringenden Notfällen (z.B. Wasserrohrbrüche, Abflussverstopfungen oder Stromausfälle im ganzen Haus) bitte direkt an den Hauswart oder Hausbeauftragten. *Nur wenn dies nicht möglich ist, informieren Sie bitte die nachstehenden Handwerker.*

Bitte rufen Sie die Handwerker  
nur in dringenden Notsituationen an!!!

Bei gefährlichen Ausnahmeschäden wie Gasrohrundichtigkeiten oder Wasserrohrbrüchen leisten die Notdienste der Stadtwerke erste Hilfe.

## STADTWERKE

### Wasser, Gas

Düsseldorf (0211) 821 6681  
Neuss (02131) 5310 531  
Hochdahl (02104) 9436 000

### Strom

Düsseldorf/SWD (0211) 821 2626  
Neuss/RWE (02131) 7100  
Hochdahl (02104) 943 6001

## HEIZUNG UND SANITÄRE INSTALLATIONEN

Für alle Anlagen, die von der Firma ENGIE betrieben werden (Hinweis auf der Tür Ihres Heizungsraums):

Firma

### ENGIE DEUTSCHLAND GMBH

Scheffelstraße 142  
Telefon 0800/305 1000

### Nördliche Bereiche

Firma **Hausen**

Scheffelstraße 142  
Telefon (0211) 6877 280  
Mobil (0172) 2626 462

### Südliche Bereiche, Hochdahl

Firma **Hofmann**

Ludgerusstraße 11  
Telefon (0211) 5424 4911

Firma **Kaymer**

Einsiedelstraße 17  
Telefon (0211) 717 146  
Service-Nr. 0800 71 71 460

### Übrige Stadtteile

Firma **Mühlmann**

Kreuzburger Weg 20  
Telefon 1 (0211) 159 885-0  
Telefon 2 (0211) 159 885-45

### Nur Cottbusser/Pirnaer Straße

Netzgesellschaft Düsseldorf

Telefon (0211) 821-2525

### Neuss

Firma **Drescher**

Neuss, Mendelstraße 6  
Telefon (02131) 3688 031

## ELEKTRO

### Südliche Bereiche, Hochdahl

#### Elektro Installation

**A. Abdelmouman**  
Hilden, Kirchhof Straße 35  
Mobil (0173) 7394 610

### Neuss

Firma **van Thiel**  
Neuss, Rheinfährstraße 184  
Telefon (02131) 314 8972  
Mobil (0160) 7561 694

### Übrige Stadtteile

Firma **Drechsler**  
Dinslaken, Schöttmannshof 12  
Telefon (02064) 825 371

## ROHRVERSTOPFUNG

Firma **Rohr-Clean**  
Neuss, Blindeisenweg 2  
Telefon (02131) 367 290

## SCHLÜSSELDIENST

Firma **PeKa Sicherheitstechnik**  
Merowingerstraße 18  
Telefon (0211) 5664 3036

Firma **Lippke Einbruchschutz**

Friedrichstraße 124  
Telefon (0211) 336 061

## DACHDECKER

Firma **Lempertz**  
Düsseldorf, Dellestraße 51  
Telefon (0211) 3113 102

## AUFZÜGE

(Angabe am Aufzug)

Firma **NRW Lift**  
Hückelhoven  
Hotline 0800 6795 438  
(Cottbusser Straße)

Firma **Otis**  
Düsseldorf  
Hotline 0800 2030 4050  
Telefon (0211) 471 440

Firma **Schindler**  
Neuss  
Hotline (02131) 295 242

Firma **Thyssen Krupp**  
Düsseldorf  
Telefon 0800 3657 240

Firma **Schmidt u. Sohn**  
Essen  
Telefon (0201) 280 100

Firma **Röbling Seiffert**  
Köln  
Telefon (02203) 903 940

Firma **Tepper Aufzüge GmbH**  
Hotline 0800 3657 241  
(Hansaallee 17-21)

## RAUCHWARNMELDER

Firma **Brunata-Metrona**  
Hürth  
Telefon (0180) 616 1616

## RAUCHABZUGSANLAGEN

Firma **Manke**  
Düsseldorf, Fichtenstraße 72  
Mobil (0174) 346 7607

## KABELANSCHLUSS

Unitymedia  
Telefon (0221) 466 191 00  
Hotline\* 0800/700 11 77  
Mobil\*\* 0176/888 663 10

\* kostenlos nur aus dem Unitymedia Netz erreichbar  
\*\* kostenlos von Unitymedia Mobilfunkanschlüssen

Düsseldorfer Wohnungsgenossenschaft eG • Wagnerstraße 29 • 40212 Düsseldorf

Deutsche Post  
DIALOGPOST

Foto: © iStock.com/Emilien



ZENTRALE SCHADENSANNAHME  
(0211) 17 82-222

INFO-TELEFON (0211) 17 82-0

### Unsere Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag:  
8.30 Uhr bis 16.00 Uhr  
Freitag:  
8.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

DWG

DÜSSELDORFER  
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT  
eG